



LFV SH

Stellenausschreibung: LFV sucht Jugendbildungsreferent*in	02
Feuerwehr-Fitness-Aktion: Ein Rucksack geht auf Reisen quer durch SH	03/04
Feuerwehrmesse: Am 10. Mai in den Holstenhallen	05
Feuerwehrwurst und Regionalevent im Mai: Mit CITTI für die Jugendfeuerwehr	06
Feuerwehrausschuss: Zwei neue Mitglieder begrüßt	07
SH-Netz-Cup: Ruder-Wettbewerbe für Feuerwehren	08
Taskforce zivile Verteidigung: Landesfeuerwehrverband SH dabei	09
Bundesverdienstkreuz für Frank Homrich	09
SH macht sich Wasserstark - erleuchtetes Küstenkraftwerk	10

SHJF

Landesjugendfeuerwehrversammlung: Starke Zahlen, Werte und Gemeinschaft	11
Dennis Märtens an der Spitze der Kieler Jugendfeuerwehren	12
Lübecker Jugendfeuerwehren blicken auf erfolgreiches 2024	12

Aus den Kreis- und Stadtverbänden

13-20

Einsatzberichte

21- 25

HFUK

26

Förderer & Bonuspartner

27-29

DFV

26

Stellenausschreibungen

30-33

LFV-SH

Stellenausschreibung Jugendbildungsreferent*in

Die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V. ist die Nachwuchsorganisation der Feuerwehren im Land Schleswig-Holstein. Wir vertreten die Interessen von über 10.000 Kindern und Jugendlichen in mehr als 530 Kinderabteilungen und Jugendfeuerwehren. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V. sucht ab dem 1. August 2025 eine*n

Jugendbildungsreferent*in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Zu den Aufgaben gehören:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung für ehrenamtliche Mitglieder der Jugendfeuerwehren und Kinderabteilungen
- Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen in Kooperation mit externen Referent*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Beratung und Begleitung von Ehrenamtlichen auf Kreis- und Landesebene
- Mitarbeit in Arbeitskreisen, Gremien, Projekten und bei Veranstaltungen
- Evaluation der Bildungsarbeit, Erstellen von Sach- und Ergebnisberichten
- Miterstellen von Arbeitshilfen, Materialien und Publikationen

Wir bieten:

- Ein spannendes, vielseitiges und abwechslungsreiches Betätigungsfeld mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- angelehnt an Entgeltstufe 9 des TVÖD
- einen umfassend ausgestatteten, attraktiven Arbeitsplatz in Kiel mit eigenem Parkplatz
- ein Umfeld mit motivierten Ehrenamtlichen und einem erfahrenen Team von hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung, möglichst mit pädagogischer Ausrichtung
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr oder die Bereitschaft hierzu
- Offenheit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft
- Eigenverantwortliche, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit in Schleswig-Holstein und Wochenendeinsätzen
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- PKW-Führerschein Klasse B

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 23. Mai 2025 schriftlich an:

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein z.Hd. Herrn Landesgeschäftsführer
Volker Arp, Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten,
besuchen Sie die Webseite **www.shjf.de**. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Torben Benthien: 0431-200082-20 oder benthien@lfv-sh.de

LFV-SH

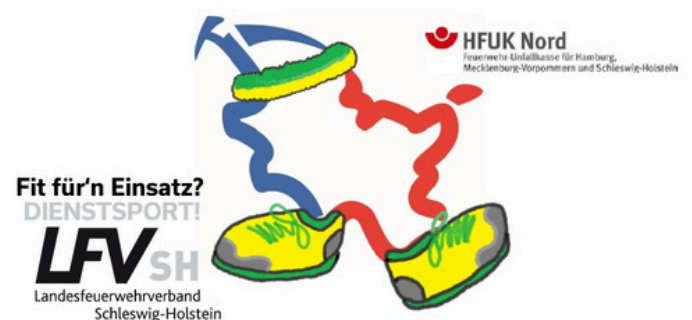
Ein Rucksack geht auf Reisen: Feuerwehr-Fitness-Aktion quer durch ganz SH

Wer aktives Mitglied in einer Feuerwehr ist, sollte eine gewisse Grundfitness mitbringen. Um auf das Thema aufmerksam zu machen und für Sport in der Feuerwehr zu werben, hat der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Hanseatischen Feuerwehrunfall Kasse Nord (HFUK Nord) eine landesweite Aktion entwickelt, an der Feuerwehren aus ganz Schleswig-Holstein teilnehmen können. Start der Aktion ist der 1. Mai 2025.

Aber worum geht es eigentlich?

Das ist geplant:

Im Süden Schleswig-Holsteins - in Lauenburg - geht es am 1. Mai los - von da an soll eine Art „Staffelstab“ (in Form eines Laufrucksacks, der mit GPS-Sender ausgestattet ist) von Feuerwehr zu Feuerwehr durch das ganze Land transportiert werden. Und zwar aus reiner Muskelkraft. Ob ihr den Rucksack wandernd, joggend, per Fahrrad, schwimmend, rudern oder auf Inlinern rollend zur nächsten Feuerwehr bringt, das bleibt ganz euch überlassen. Wichtig ist nur: Ihr kommt in Bewegung.



Nach Möglichkeit soll der Rucksack so viele Landkreise und kreisfreie Städte wie möglich passieren und so Stück für Stück weiter gen Norden gebracht werden. Der Slogan der Veranstaltung lautet „FitQuerBeet“ und steht für eine ohne strikte Zwischenzielvorgabe landesweite Aktion, an der sich Jung und Alt beteiligen können. Ziel ist es, dass der „Staffel-Rucksack“ Ende September in Flensburg ankommt und die Aktion somit ihren Abschluss findet.

Die Koordination und Absprache zwischen den einzelnen Feuerwehren laufen eigenständig. Den Link mit dem aktuellen Standort des Rucksacks (aktiv ab 1. Mai) findet ihr unter lfv-sh.de oder hier als QR-Code.



Über diesen QR-Code könnt ihr den aktuellen Standort des Rucksacks verfolgen.

Ihr möchtet unbedingt mitmachen? Dann meldet euch ab sofort unter fitness@lfv-sh.de an. Hinterlasst gerne den Namen der Wehr und gebt einen Kontakt an. (Achtung bei persönlichen Daten, die Liste wird veröffentlicht). Eine aktuelle Übersicht findet ihr auf der Homepage des Lfv SH im Fachgebiet Fitness. Auch Nachmeldungen sind jederzeit möglich. Ob der Rucksack dann auch bei Euch ankommt, entscheidet der vorherige Empfänger.

#FITQUERBEET

Wer darf mitmachen:

Mitmachen dürfen alle Feuerwehren und ihre Mitglieder. Dabei ist ganz egal, ob sie zur Freiwilligen-, Jugend-, Kinder-, Berufs- oder Werksfeuerwehr gehören. Die einzige Bedingung ist, dass der Rucksack durch die Feuerwehr durch eine sportliche Aktivität von A nach B transportiert wird.

Gewinnspiel:

Mit an Bord ist immer ein Log-Buch. Tragt hier eure Erfahrungen ein und nehmt so automatisch am "fitquerbeet"-Gewinnspiel des Landesfeuerwehrverbandes teil. Denn unter allen teilnehmenden Feuerwehren werden drei sportliche Überraschungskisten verlost.

So entstand die Idee, Feuerwehren fünf Monate „in Bewegung“ zu bringen:

Den Aufruf dazu haben die Feuerwehren dem LfV SH und ihrem Landesfachleiter für Feuerwehrsport Stefan Jenke zu verdanken, der sich für 2025 auf die Fahne geschrieben hat, landesweit für Bewegung bei den Feuerwehrleuten zu sorgen. Die landesweite Aktion soll dazu beitragen, für das Thema Fitness zu sensibilisieren. Und das nicht mit Postern und Broschüren, sondern in erster Linie mit aktiver Beteiligung.

Aktiv auf den Sozialen Medien

Ihr seid mit dem Rucksack unterwegs? Dann freuen wir uns, wenn ihr Beiträge zu eurer Aktion auf den Sozialen Medien teilt und den Landesfeuerwehrverband markiert.

Facebook:

**Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Instagram:

@lfvsh

Oder schickt uns direkt Bilder zum Veröffentlichen an m.dahms@lfv-sh.de.
Verwendet gerne das Hashtag **#fitquerbeet**

Presse informieren

Sprecht eure örtliche Presse an, ob sie die Aktion begleiten möchten. Die Medien freuen sich oft über nicht alltägliche Aktionen und ihr könnt gleichzeitig Aufmerksamkeit für eure Wehr schaffen.

Für teilnehmende Feuerwehren aus dem Geschäftsgebiet besteht in diesem Zusammenhang Versicherungsschutz. Die HFUK Nord tritt bei dieser Aktion als starker fachlicher und ideeller Partner an der Seite des LfV SH auf und begleitet das Projekt von Anfang bis Ende.

Seid auch ihr mit eurer Feuerwehr dabei: Entwickelt sportlichen Ehrgeiz als Team, erlebt eine tolle Gemeinschaftsaktion oder nutzt die Gelegenheit, um euch mit sportmotivierten Mitstreitern aus eurer Nachbarwehr zu verknüpfen und vielleicht sogar eine Dienstsportgemeinschaft zu bilden.

Der LfV SH und die HFUK Nord freuen sich auf zahlreiche Feuerwehren, die den Sommer über an der Aktion teilnehmen, ein starkes Zeichen setzen und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun.



Dieser Rucksack wird mit den Feuerwehren durch Schleswig-Holstein reisen.

LFV-SH

Feuerwehrmesse des LFV SH am Samstag, den 10. Mai in den Holstenhallen

Am 10. Mai lädt der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein im Rahmen der Landesfeuerwehrversammlung zu einer spannenden Messe rund um das Thema Feuerwehr in die Holstenhallen Neumünster ein.

Von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr präsentieren sich im Foyer Ost vor Halle 4 sowie im Außenbereich insgesamt über 20 Aussteller.

Förderer und Partner des Landesfeuerwehrverbandes zeigen unter anderem neueste Entwicklungen aus den Bereichen Fahrzeugtechnik, Feuerwehrezubehör, Drohnen, IT- und Funktechnik. Kommt vorbei, informiert euch, tauscht euch aus und netzwerkt mit Fachleuten aus der Branche. Ein Besuch lohnt sich für alle, die sich für Technik, Ausstattung und die Zukunft der Feuerwehr interessieren!

Auf folgende Aussteller könnt ihr euch freuen:

- ATE Akademie GmbH / Drone Safety
- Rosenbauer Deutschland
- Sinus Nachrichtentechnik GmbH
- Schlingmann GmbH & Co. KG
- C.B. König Feuerschutz GmbH
- LEAB Automotive GmbH
- Weber Rescue / Weber Hydraulik GmbH
- FWNetz GmbH / Heavy Rescue Germany
- JR Brandschutz GmbH & RTC Schleswig-Holstein
- K.IT - Jonathan Held-Kinkele IT-Dienstleistungen
- CWS Healthcare Deutschland GmbH & Co. KG
- Hubert Schmitz GmbH / SGARD Schutzkleidung
- Rescue Training Center Nord
- Matuczak Feuerschutz
- Magirus Handelsvertretung Matuczak Feuerschutz
- Dräger Safety AG & Co. KGaA
- Flaming Stars Schleswig-Holstein
- FIRELINER® GmbH
- LHD Group Deutschland GmbH
- Eurocommand GmbH
- 1-Net-Technik GmbH & Co. KG - Truck/Warn
- Hänsch Warnsysteme GmbH
- Rescue Training Center Schleswig Holstein



LFV-SH

Feuerwehrwurst ab sofort in allen CITTI-Märkten



Feuerwehrwurst Bratwurst
oder Schinkengriller je 4 x 100 g



NEU



Feuerwehrwurst
Wiener Würstchen
10 x 50 g



Feuerwehrwurst
Bratwurst oder
Schinkengriller
je 20 x 100 g

Sie planen ein Fest? Perfekt für Veranstaltungen & Co.
Unsere Großpacks — fragen Sie nach einem Mengenrabatt!



CITTI PROFI-SERVICE

Abholung, Vorbestellung? Kein Problem!
Unsere Experten beraten Sie gern:
cittimarkt.de/profi

GEMEINSAM
FÜR DIE

**JUGEND-
FEUERWEHR**

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NEU



exklusiv in allen
CITTI Märkten
erhältlich.

**Besucht das große regionale
CITTI-Schlemmer-Event mit großem
Feuerwehr-Mitmach-Bereich**

- Flensburg am 15.5. - 11-18 Uhr
- Kiel am 16.5. - 11-18 Uhr
- Lübeck am 17.5. - 10-17 Uhr

LFV-SH

Zwei neue Mitglieder im Feuerwehrausschuss begrüßt

Am 27. März fand im Schloss Gottorf in Schleswig die diesjährige Feuerwehrausschusssitzung statt auf der zwei neue Mitglieder begrüßt werden konnten.

SCHLESWIG - Neu dabei sind Ostholsteins Landrat Timo Gaarz, der als Vertreter der 11 Kreise für den Landkreistag im Feuerwehrausschuss und bei der Landesfeuerwehrversammlung tätig sein wird sowie Holger Bajorat, Bürgermeister von Stolpe, der als Vertreter des Gemeindetags neu in den Feuerwehrausschuss und die Landesfeuerwehrversammlung aufgenommen wurde.



Landesbrandmeister Jörg Nero (r.) mit Rüdiger König, der als frisch gewählter Landesjugendfeuerwehrwart an der Sitzung teilnahm.



Der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Fortführung des 112-Tags, der auch in diesem Jahr wieder am 1.12. stattfinden soll.

„Viele Feuerwehren haben bereits signalisiert, dass sie den Tag fest eingeplant haben und aktiv daran teilnehmen möchten – auch wenn er in diesem Jahr auf einen Montag fällt“, so Nero.

Der vollständige Text ist nachzulesen unter: www.lfv-sh.de



Die Mitglieder des Feuerwehrausschusses vor Schloss Gottorf. Fotos: LFV SH/Dahms

LFV-SH

SH-Netz Cup für Feuerwehren

Mitmachen lohnt sich am

Samstag, 9.8.2025



Pro Cup je
150 €
Startprämie

**Wir suchen die
besten Feuerwehren
und Vereine**

Großes Drachenbootrennen und
Ergo-Atemschutz-Cup
auf dem Nord-Ostsee-Kanal



Beim Drachenboot-Cup treten zunächst verschiedene Teams aus Feuerwehren, Sportvereinen und Betriebssportgruppen zum Vorentscheid in Zehner-Drachenbooten an.



Die besten zehn Mannschaften qualifizieren sich für den Ausscheidungswettkampf in zwei 50er-Drachenbooten, die es in Deutschland nur einmal gibt.



Jede antretende Mannschaft erhält 150 Euro Startprämie – die fünf Siegermannschaften bekommen darüber hinaus 250 Euro Siebprämie.



Die drei Teams mit den originellsten Outfits erhalten außerdem einen Sonderpreis:
1. Platz: 200 Euro,
2. und 3. Platz: jeweils 100 Euro.



Teilnahme am Ergo-Atemschutz-Cup für Feuerwehren unter Vollschatz. Startprämie pro Mannschaft 150 Euro. Die drei besten Mannschaften erhalten eine Siebprämie: 1. Platz: 200 Euro, 2. und 3. Platz: jeweils 100 Euro.



Drachenboote, Steuerleute und Ergometer werden gestellt, ebenso Möglichkeiten zum Umkleiden.



Für Verpflegung ist durch Schleswig-Holstein Netz gesorgt.

**Anmeldeschluss:
18.07.2025**

Anmeldung und Rückfragen an:

Andreas Sick

(Drachenboot Rendsburg)

M: 01 52-02 97 40 91

a.sick@drachenboot-rendsbuurg.de

Jan Traulsen

(Landesfeuerwehrverband SH)

M: 01 57-76 83 48 08

traulsen@lfv-sh.de

LFV-SH

Taskforce Zivile Verteidigung – Landesfeuerwehrverband ist dabei!

SCHLESWIG-HOLSTEIN - Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat die Taskforce Zivile Verteidigung ins Leben gerufen – ein Bündnis aus Landesregierung, Bundeswehr, Landespolizei, Kommunalen Landesverbänden, THW, Hilfsorganisationen und Industrie- und Handelskammer sowie dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ziel ist es, den Schutz der Bevölkerung zu verbessern und die zivile Verteidigungsfähigkeit zu stärken. Landesbrandmeister Jörg Nero betont: „Der Landesfeuerwehrverband begrüßt die Einsetzung dieser Taskforce. Es ist ein gutes und starkes Signal, dass wir jetzt alle gemeinsam diese wichtige Aufgabe angehen. Wir haben keine



Foto: Innenministerium SH

Zeit mehr zu verlieren und müssen umgehend Maßnahmen umsetzen, die die Sicherheit der Menschen im Land erhöhen.“

Die vollständige Pressemitteilung ist nachzulesen unter www.lfv-sh.de.

Bundesverdienstkreuz für Frank Homrich!



Frank Homrich und Daniel Günther. Foto: Frank Peter

SCHLESWIG-HOLSTEIN - Ehrenlandesbrandmeister Frank Homrich wurde für sein jahrzehntelanges Engagement in der Feuerwehr mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet! Die Ehrung fand in der Kieler Staatskanzlei statt, wo Ministerpräsident Daniel Günther ihm den Orden anheftete und die Urkunde - unterschrieben von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier - überreichte. Eine hochverdiente Auszeichnung, zu der wir ihm herzlich gratulieren! Über 40 Jahre setzte sich Frank Homrich mit großer Leidenschaft für die Feuerwehren in Schleswig-Holstein ein. Als Kreiswehrführer des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg und als Landesbrandmeister des Landes Schleswig-Holstein prägte er die Entwicklung der Feuerwehren im Land maßgeblich.

Lieber Frank, der LFV SH bedankt sich für deinen unermüdlichen Einsatz und gratuliert dir von Herzen zu dieser besonderen Ehre!

LFV-SH

Schleswig-Holstein macht sich Wasserstark - erleuchtetes Küstenkraftwerk



SCHLESWIG-HOLSTEIN/KIEL - Seid ihr schon wasserstark? Unter dem Slogan „Schleswig-Holstein macht sich wasserstark“ informiert die Landesregierung seit April 2023 über Wassergefahren, Möglichkeiten der Vorsorge und das richtige Verhalten im Ernstfall. Anlässlich des Weltwassertags am Samstag (22. März) wurde das Kieler Küstenkraftwerk eine Woche lang mit verschiedenen Elementen der „wasserstark.sh“-Kampagne beleuchtet. Die Beleuchtung fand in den Abendstunden statt und sollte auf potentielle Wassergefahren durch Sturmflut, Binnenhochwasser und Starkregen aufmerksam machen und einen Anstoß zur Eigenvorsorge liefern. Mach auch du dich wasserstark!



FOTOS: WasserstarkSH

SHJF

Landesjugendfeuerwehrversammlung: Starke Zahlen, starke Werte, starke Gemeinschaft

Auf der Landesjugendfeuerwehrversammlung (5. April) in Barsbüttel wurde deutlich: Die Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein wachsen weiter – und setzen ein starkes Zeichen für Engagement, Zusammenhalt und Demokratie.

BARSBÜTTEL - 12.249 Kinder und Jugendliche sind aktuell in den Jugendfeuerwehren und Kinderabteilungen aktiv – ein Plus von 307 neuen Mitgliedern! 8 neue Kinderabteilungen und 3 neue Jugendfeuerwehren wurden 2024 gegründet.

Rüdiger König, erstmals als Landesjugendfeuerwehrwart im Amt, betonte: „Das schönste Hobby schlechthin steht weiterhin hoch im Kurs.“



Auch strukturell geht's voran: Die neue Jugendordnung stärkt die Kinderabteilungen und die Basisarbeit – mit eigenen Fachbereichen und bald auch neuen Leitungsteams. Außerdem wurde Sascha Keßler zum Fachbereichsleiter Bildung gewählt.



Die Leitung des Landesjugendforums: Lennart Golz und Valerie Konstanti FOTOS: LFV/Dahms



Stv. Bundesjugendleiter Jörn-Hendrik Kuinke (v.l.) sowie Sascha Keßler, Rüdiger König und Thorsten Weber von der SHJF.



Herzlichen Glückwunsch an die Geehrten:

- **Sascha Keßler** – Ehrennadel der DJF in Gold
- **Gerlinde Langeloh** – Ehrennadel der DJF in Silber
- **Thomas Voß** – Leistungsspanne der SHJF in Bronze
- **Rüdiger König** – Leistungsspanne der SHJF in Silber

Diesen Artikel findest du in voller Länge auf unserer Internetseite unter www.lfv-sh.de

SHJF

Dennis Märtens steht an der Spitze der Kieler Jugendfeuerwehren

KIEL - Stabwechsel bei den Jugendfeuerwehren in der Landeshauptstadt Kiel. Auf eigenen Wunsch schied nach zwölfjähriger Amtszeit Stadtjugendfeuerwehrwart Swen Siewert aus dem Amt aus. Zu seinem Nachfolger wurde Dennis Märtens auf der Jahreshauptversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Ende März bestellt, er war bisher in der Stellvertreterfunktion. Benjamin Reimers und Finn Deppe bilden zunächst kommissarisch das Vertreterteam. Vor seiner Verabschiedung blickte der scheidende Stadtjugendwart auf das vergangene Jahr 2024 mit einer stabilen Mitgliederentwicklung innerhalb der neun Jugendwehren, sie bilden den Garant für den Nachwuchs der Kieler Feuerwehr, ob bei der Freiwilligen-, Berufs- oder Werkfeuerwehr.

TEXT/FOTO: FW Kiel/Michael Krohn



Dennis Märtens, (2.v.l.) ist neuer Stadtjugendfeuerwehrwart und Nachfolger von Swen Siewert, (r.). Das neue Stellvertreterteam bilden Benjamin Reimers (l.) und Finn Deppe.

Lübecker Jugendfeuerwehren blicken auf erfolgreiches 2024

KRUMMSEE/LÜBECK - Am 01. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Lübecker Jugendfeuerwehren unter dem Motto „Jugendfeuerwehr Lübeck – Gemeinschaft erleben“ im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Krummesse mit 62 Delegierten und einigen Gästen statt.



Mario Olrogge und Britta Klempau-Göttel.

Im Jahresbericht schaute Stadtjugendfeuerwehrwart Mario Olrogge auf die verschiedenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück. Die Mitgliederzahlen seien 2024 um 15 Mitglieder (auf 241 Jugendliche) gestiegen. Insgesamt gab es 14 Übertritte in die Einsatzabteilungen. Besondere Ereignisse waren die Gründung der zweiten Lübecker Kinderfeuerwehr im Stadtteil Kücknitz sowie die Gründung der Jugendfeuerwehr Groß Steinrade. Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurde Britta Klempau-Göttel als stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin von den Delegierten in ihrem Amt bestätigt und geht nun in ihre dritte Amtszeit.

TEXT/FOTO: Cornelia Langnger

Vollständiger Artikel unter: www.shjf.de

Aus den Kreis- und Stadtverbänden



Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde Nordmarkhallenkonzerte: Rendsburg als Hotspot der Feuerwehrmusik

Einmal mehr "lieferten unsere Musikzüge ab" und machten die Nordmarkhalle zum Mekka für Feuerwehrmusik in Schleswig-Holstein. Am Freitag, den 07.03. trafen die Musikzüge aus Aukrug, Breiholz, Jevenstedt, Amt Eidertal und Hohenwestedt/Hademarschen auf ein fast ausverkauftes Haus.

RENSBURG - Bereits beim Einzug der MusikerInnen gab es großen Applaus. Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Feuerwehrwesen, Musikszene und befreundeter Organisationen gab der Kreisbrandmeister Mathias Schütte das Mikrofon frei für den Moderator Mathias Behrendt, der in gewohnt launiger Weise durch den Abend führte. Er hatte viel zu tun, aber keine Mühe, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Das Programm war lang, bunt gemischt und außergewöhnlich vielfältig.

Mit dem schottischen Volkslied Auld lang syne als obligatorische Zugabe aller Musikzüge nach dem Traditionsmarsch "Gruß an Kiel" fand das Konzert seinen würdigen Höhepunkt mit ganz viel Gänsehautpotential. Das Publikum dankte allen MusikerInnen mit kaum enden wollendem Applaus.

Der zweite Teil der Konzertreihe startete am Samstag bereits um 18.00 Uhr. Die Begrüßung durch den zweiten Kreisbrandmeister Dirk Hagenah fiel naturgemäß kürzer aus. So blieb viel Zeit für ein starkes Musikprogramm.



FOTOS: Sarina Bruhn Fotografie

Der musikalische Leiter aus Elsdorf-Westermühlen Rolf Hagemann hatte an diesem Abend seinen letzten Auftritt in erster Reihe. Er wurde durch den Musikzugführer Thies Reick und den Kreisfachwart für Musik Dirk Rathmann für sein langjähriges Wirken mit der Goldenen Dirigentennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Bundesvereinigung deutscher Musikverbände ausgezeichnet.

Mit dem Abendlied nach der Brahms-Melodie "Guten Abend, gute Nacht" aus dem Arrangement von Manfred Peter wurde das Publikum unter großem Applaus für das Jahr 2025 verabschiedet. Alle Akteure freuen sich auf ein Wiedersehen und -hören am 1. März-wochenende 2026 im "Bullentempel" in Rendsburg.

TEXT: KfV RD-ECK/Rathmann und Ruge





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

115. JHV des KfV Segeberg: Erfolgreiche Maßnahmen zur Stärkung des ABC-Zugs

Mit großer Beteiligung fand am 21.03.2025 die 115. Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes (KfV) Segeberg statt. Kreiswehrführer Jörg Nero eröffnete die Versammlung um 19:20 Uhr in der EduArt Aula des BBZ Bad Segeberg und begrüßte die zahlreichen Delegierten und Gäste. Von 252 Delegierten waren 176 anwesend. Erstmals kam ein digitales Anmeldesystem zum Einsatz, das sich als effizient erwies.

Jahresbericht und Herausforderungen:

Der Jahresbericht 2024 wurde vorgestellt und ist auf der Webseite des KfV einsehbar. Zentrale Themen waren die Überprüfung der Führungskräfte, Neubauten von Feuerwachen und die Zusammenarbeit zwischen Wehren. Kreiswehrführer Nero betonte den Anstieg der Einsatzzahlen bei stagnierenden Mitgliederzahlen. Positiv sei allerdings die wachsende Jugendfeuerwehr, die mit über 1.000 Mitgliedern einen neuen Rekord verzeichnete. Herausforderungen seien weiterhin die Fachkräftegewinnung und die Anpassung der Alarm- und Ausrückeordnung.

Die Verfügbarkeit des ABC-Zugs war ein weiteres wichtiges Thema. Die Einsatzstellenhygiene gewinne zunehmend an Bedeutung. Um den Rückgang der Verfügbarkeit zu kompensieren, wurden gezielt Veränderungen angestoßen, die bereits Früchte tragen: 12 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Zudem erhielt die Einheit moderne Messtechnik, die ein "riesiger Schritt in die Zukunft" seien, wie der Leiter, Christoph Bock, vorstellte. Allerdings bleibe der Platz in der Kreisfeuerwehrzentrale knapp, weshalb ein Neubau notwendig sei. Landrat Jan Peter Schröder berichtete, dass ein Grundstück für den Neubau in engerer Auswahl stehe.

Bis Sommer 2025 solle eine Beschlussvorlage vorliegen. Zudem sprach er sich entschieden gegen Gewalt gegen Rettungskräfte aus.

Verleihung der "Partnerschaft der Feuerwehr":

Ein besonderer Moment war die Auszeichnung der Eventgastronomie Neumünster mit der "Partnerschaft der Feuerwehr" für ihre kontinuierliche Unterstützung der Feuerwehrgemeinschaft.



Die Eventgastronomie Neumünster wurde als "Partner der Feuerwehr" ausgezeichnet.

Schlusswort und Ausblick:

Unter "Verschiedenes" wurde auf den neuen Seminarflyer verwiesen und über die defekte Schlauch-Wasch-Einrichtung informiert. Jörg Nero äußerte sich optimistisch: "Ich habe größtes Vertrauen, dass wir die kommenden Herausforderungen meistern." Stellvertreter André Folta dankte der Verwaltung für die "Arbeit auf hohem Niveau". Mit diesen Worten wurde die Versammlung um 23:10 Uhr geschlossen. **TEXT/FOTO: KfV SE/Nils Schöning**

SH-Musik-Festival-Sponsorendinner im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein

NORDERSTEDT - Im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt fand am 28. März 2025 das jährliche Sponsorendinner des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) statt, der festliche Auftakt einer Reihe exklusiver Veranstaltungen für Festivalponsoren und Förderer. Der Veranstaltungsort war von Gisela und Horst Plambeck, Vorsitzender des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann, vorgeschlagen worden. Jeder Gast wurde auf dem Museumshof von historischen Feuerwehrfahrzeugen willkommen geheißen, die effektiv beleuchtet waren. Ministerpräsident Daniel Günther, Dr. Christian Kuhnt, Intendant des SHMF, und Jeanette van Beek, Leiterin Sponsoring und Fundraising beim SHMF, begrüßten in der festlich geschmückten Plambeck-Halle rund 140 geladene Gäste, darunter fast das gesamte Kabinett Schleswig-Holsteins. Sie dankten Oberbürgermeisterin Katrin Schmieder und Horst Plambeck für den herzlichen Empfang in Norderstedt.



Dan Wall und Magdalena Kriss sorgten als Musikduo „Tante Friedl“ für den musikalischen Rahmen.



Daniel Günther (v.l.), Dr. Christian Kuhnt, Katrin Schmieder und Horst Plambeck. FOTO: Dennys Mamero

Die kulinarische Gestaltung des Abends oblag dem Radisson Blu Senator Hotel aus Lübeck. Das in Berlin lebende Duo „Tante Friedl“ war an diesem Abend für das musikalische Rahmenprogramm zuständig. Mit Akkordeon, Banjo, Violine und zwei starken Stimmen spielten Magdalena Kriss aus Bayern und Dan Wall aus New York State moderne europäische und amerikanische Folkmusic und überzeugten dabei mit einem dynamischen und unverwechselbaren Sound. In der Pause schauten sich die Gäste die Sonderausstellung „Eisenbahnträume im kleinen Maßstab“ sowie die umfangreiche Schausammlung des Feuerwehrmuseums an und waren von den vielen einzigartigen Exponaten begeistert. Das Sponsorendinner war ein Gewinn für alle: für das SHMF, für die Stadt Norderstedt, für das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und für die geladenen Gäste.

TEXT/FOTO: Feuerwehrmuseum SH

Folgt uns auf
Social Media



Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein e.V.



@lfvsh



Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

JHV des Löschzug-Gefahrgut: 33 Einsätze in 2024 und sehr gute Dienstbeteiligung

Kürzlich trafen sich die Mitglieder des ABC-Dienst/Löschzug-Gefahrgut (LZ-G), um ihre Jahreshauptversammlung abzuhalten. Der LZ-G wird vom Kreis Pinneberg aufgestellt und ausgerüstet. Er kommt bei Einsatzlagen mit gefährlichen Stoffen und Gütern zum Einsatz.

TORNESCH – LZ-G-Leiter Markus Ketelsen eröffnete die Jahreshauptversammlung und begann seinen Jahresbericht mit den Worten "das neue Jahr war noch keine 11 Stunden alt und wir starteten direkt mit einem Fachberater-Einsatz ins neue Jahr". Insgesamt wurde der LZ-G im Jahr 2024 zu 33 Einsätzen alarmiert. Auch die neu beschaffte Einsatzschutzkleidung konnte 2024 fast komplett an die Mitglieder ausgeliefert werden. Des Weiteren wurde ein neuer Radlader in Empfang genommen und auch Einsatzbereit gemeldet.

Die 70 Mitglieder leisten ihren Dienst im LZ-G zusätzlich zu ihrer Mitgliedschaft in einer der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Pinneberg. Im Jahr 2024 wurden 28 Dienste und Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. Neben den Diensten präsentierte sich der LZ-G auch noch beim Tag der offenen Tür in Klein Offenseth-Sparrieshoop.

Die Dienstbeteiligung war wieder sehr gut und zwei Kameraden erreichten in 2024 sogar eine 100-prozentige Dienstbeteiligung. Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt aktuell 38,4 Jahre. Das jüngste Mitglied im LZ-G ist aktuell 19 Jahre alt.

Im März wurden wieder neue CSA-Träger (Chemikalien Schutz Anzug) ausgebildet. Hierfür gab es eine Grundlagenschulung und zum Abschluss musste eine Belastungsübung durchgeführt werden. Zum Ende des Jahres stand wieder die jährliche CSA-Belastungsübung auf dem Dienstplan. Diese wurde durch einen Kameraden neu ausgearbeitet und kam bei den Übungsteilnehmern sehr gut an.



Floriansmedaille in Silber für 15-jährigen LZG-Dienst erhielten Christian Lübbling (2.v.l.), Torben Lettau (M.) und René Ketelsen (2.v.r.). Außerdem auf dem Foto: der stv. Leiter LZ-G Christoph Supthut (l.) sowie der Leiter LZ-G Markus Ketelesen (r.).

Ehrungen durch Kreiswehrrührer Stefan Mohr:

Floriansmedaille in Bronze für 10 Jahre im LZ-G:

Stefan Gamerschlag und Torben Conrad

Floriansmedaille in Silber für 15 Jahre im LZ-G:

Christan Lübbling, Torben Lettau und René Ketelsen

Der Leiter des LZ-G verabschiedete außerdem die Kameraden Eric Dürmann und Maurice Hempel. Beide verlassen den LZ-G und werden weiterhin Dienst in ihrer Heimatfeuerwehr verrichten.

Stefan Mohr bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr aktives Mitwirken im LZ-G neben der eigentlichen Tätigkeit in der örtlichen Heimatwehr. Er freute sich, dass im letzten Jahr auch der Eisenbahn-Tankwagen ertüchtigt werden konnte und somit neue Übungsszenarien abgehalten werden können.

TEXT/FOTO: KfV PI/Tim Glindemeyer



Kreisfeuerwehrverband Nordfriesland Brekum und Struckum auf dem Weg zur gemeinsamen Feuerwehr

BREKLUM/STRUCKUM - Der Bau des neuen Gerätehauses für die Feuerwehren Breklum und Struckum nimmt Fahrt auf – die Entscheidung für eine Zusammenlegung der beiden Wehren ist bereits gefallen. Doch noch steht eine wichtige Frage im Raum: Wird bereits beim Einzug eine einheitliche Feuerwehr entstehen – oder bleibt es zunächst bei zwei eigenständigen Wehren unter einem Dach? Diese und viele weitere Fragen wurden kürzlich bei einem Workshop mit rund 60 Teilnehmer*innen in der Koogshalle in Reußenkögen intensiv diskutiert. Unterstützt durch den Landesfeuerwehrverband und einem erfahrenen Begleiteteam ging es darum, die Interessen und Wünsche aller Mitglieder zu berücksichtigen – von der Jugendfeuerwehr über die Ehrenmitglieder bis zum Musikzug.

Wichtige Themen waren unter anderem:

- Die Rolle der über 130-jährigen Tradition beider Wehren
- Die Gestaltung neuer Führungs- und Organisationsstrukturen
- Die Klärung von Befürchtungen und Unsicherheiten innerhalb der Mannschaft
- Die Einbindung aller Mitglieder – auch derjenigen, die beim Workshop nicht dabei waren

Heino Tobiesen (Wehrführer Struckum) und Alexander Loos (Wehrführer Breklum) erhielten eine detaillierte Liste mit wichtigen Punkten, die als Leitfaden für die kommenden Schritte dienen soll. Die Liste spiegelt die Wünsche und Anregungen aller Gruppen innerhalb der Feuerwehr wider.

Tradition bewahren, Zukunft gestalten

Die geplante Zusammenlegung bietet die Chance auf eine moderne, gut aufgestellte Feuerwehr.

Über 130 Jahre hinweg haben vorherige Generationen, Kamerad*innen der Feuerwehren Breklum und Struckum, unermüdlich daran gearbeitet, die Wehren zu schlagkräftigen und gut ausgebildeten Einheiten zu machen – immer mit dem Ziel, die Sicherheit und den Schutz der Menschen in beiden Orten zu gewährleisten. Diese solide Basis ermöglicht es nun, mit einer gebündelten Mannschaftsstruktur, moderner Technik und besserer Verfügbarkeit eine neue, zukunftsgerichtete Feuerwehr direkt an der B5 aufzubauen.



Gemeinsam für eine sichere Zukunft

Jetzt kommt es darauf an, diesen Prozess transparent und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse aller Mitglieder zu gestalten. Die Herausforderung besteht darin, eine Balance zwischen der Bewahrung der Tradition und der Schaffung einer modernen Struktur zu finden. Die Erkenntnisse aus dem Workshop bilden dafür eine solide Grundlage. Die Einbindung aller Mitglieder wird entscheidend sein, um einen harmonischen Übergang und eine breite Akzeptanz innerhalb der Feuerwehr zu erreichen. Mit vereinten Kräften entsteht hier eine Feuerwehr, die für die Herausforderungen der Zukunft bestens aufgestellt ist.

TEXT/FOTO: Thorsten Schicke/FF Breklum

50 Jahre Musik – Holger Carstensen vom Feuerwehr-Musikzug Breklum-Struckum geehrt

BREKLUM - Beim gemeinsamen Konzert des Breklumer Posaunenchores und des Feuerwehr-Musikzugs Breklum-Struckum am 28. März in der Breklumer Kirche wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert: Holger Carstensen wurde für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikzug ausgezeichnet. Seit seinem Eintritt im Jahr 1975 ist Holger Carstensen eine tragende Säule des Musikzugs – als Musiker an der Tuba, als engagiertes Vorstandsmitglied seit 1995 und seit 2004 als Musikzugführer. Holger Carstensen wurde mit der Bandschnalle in Gold der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (bdmv) ausgezeichnet. Der Feuerwehr-Musikzug Breklum-Struckum ist ein wichtiges Beispiel für gelebte Tradition, Nachwuchsförderung und musikalisches Miteinander.



Holger Carstensen (M.) erhielt die Ehrung durch Landrat Florian Lorenzen (r.), Wehrführer Alexander Loos (2.v.r.) und den Vorstand des Musikzugs.

Interessierte sind jederzeit willkommen – ob zum Mitspielen oder zum Erlernen eines Instruments.

TEXT/FOTO: Thorsten Schicke/FF Breklum



Kreisfeuerwehrverband Dithmarschen Gemeinsame Fortbildung von Feuerwehr und Rettungsdienst

BÜSUM - Im März fand in Büsum eine gemeinsame Fortbildung im Bereich der Technischen Hilfeleistung statt. Die Veranstaltung wurde in enger Kooperation zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Büsum und dem Rettungsdienst der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) durchgeführt. Ziel dieses Ausbildungstages war es, die Zusammenarbeit der beiden Organisationen praxisnah zu vertiefen und die Abläufe im Einsatzfall besser aufeinander abzustimmen. Am Vormittag stand die Rettung erkrankter Personen aus dem ersten Obergeschoss des Feuerwehrhauses im Fokus. Hierbei wurde intensiv der Einsatz der Drehleiter in Kombination mit einer Krankentragehalterung geübt. Am Nachmittag verlagerte sich der Schwerpunkt auf die patientengerechte Rettung nach Verkehrsunfällen.



Die medizinischen Maßnahmen zur Stabilisierung und Versorgung der verletzten Personen wurden parallel zur technischen Rettung trainiert.

Die Teilnehmenden zogen ein durchweg positives Fazit: Der Tag habe nicht nur zur Festigung wichtiger Handgriffe beigetragen, sondern auch das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Arbeitsweisen und Herausforderungen gestärkt.

TEXT/FOTO: Jens Albrecht / FF Büsum



Stadtfeuerwehrverband Lübeck

Klaus Cohrs zum stellvertretenden Stadtbrandmeister wiedergewählt

LÜBECK - Am 7. März fand die Jahreshauptversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes der Hansestadt Lübeck im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt statt. Nach der Begrüßung durch Stadtbrandmeister Sven Klempau, der einen detaillierten Jahresbericht vortrug, wurden unter anderem die positiven Entwicklungen bei den Mitgliederzahlen hervorgehoben.



Erfreulicherweise konnte die Mitgliederzahl in der Einsatzabteilung im Vergleich zum Vorjahr um sieben Kameradinnen und Kameraden gesteigert werden, sodass nun insgesamt 820 aktive Mitglieder in der Hansestadt tätig sind. Besonders erfreulich war auch der Zuwachs in der Jugendfeuerwehr, in der 15 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Damit sind nun insgesamt 241 Mädchen und Jungen in den Jugendabteilungen der Lübecker Feuerwehren engagiert.

Der Stadtbrandmeister ging in seinem Bericht auf die anhaltend hohe Einsatzhäufigkeit ein. Im Jahr 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Lübeck insgesamt 1373 mal alarmiert, was eine steigende Belastung und den hohen Einsatzaufwand für die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden verdeutlicht. Auch die Kinder- und Verwaltungsabteilungen verzeichnen einen positiven Zuwachs - ein Zeichen, dass die Feuerwehr Lübeck ein attraktives Angebot für alle bietet, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

103 Delegierte stimmten über vier Vorstandspositionen ab

Klaus Cohrs wurde erneut zum stellvertretenden Stadtbrandmeister gewählt. Ebenso Benjamin Peters als Beisitzer und Bereitschaftsführer der 3. Feuerwehrbereitschaft bestätigt. Neu wurde Christian Kröger zum neuen Beisitzer und Bereitschaftsführer der 2. Feuerwehrbereitschaft gewählt. Die Führung der Jugendfeuerwehren behält Mario Ologge inne.

Ehrungen:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber: **Sven Klempau (Stadtbrandmeister)**

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze: **Siegfried Pätow (Fachwart Bekleidung und Kassenführung)**

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze: **Marco Richter (FF Dummersdorf), Christian Kröger (FF Schlutup), Christian Grusewski (FF Dänischburg) und Thomas von Rönn (FF Travemünde)**

TEXT/FOTO: StFV Lübeck / Arne Abraham



Ehrung des langjährigen Fachwart Bekleidung Siegfried Pätow (v.l.) mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze mit Heiko Kaack (Stellv. LFV-Vorsitzender), Sven Klempau (Stadtbrandmeister) und Klaus Cohrs (Stellv. Stadtbrandmeister).



Stadtfeuerwehrverband Kiel

Seltene Ehrung auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kiel

KIEL - Im Kieler Rathaus wird Kommunalpolitik gemacht, ist die Schaltzentrale für Verwaltungsaufgaben und auch Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Feierliche Ehrungen im Ratssaal sind keine Seltenheit, doch Ende März gab es eine eher seltene Würdigung: Thomas Hinz ist mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet worden – der höchsten Auszeichnung für Feuerwehrleute bundesweit, verliehen für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen der Landeshauptstadt Kiel vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes. Für den Leiter der Feuerwehr Kiel war es die letzte traditionelle Jahreshauptversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Kiel, Anfang November des Jahres wird der Leitende Branddirektor in den Ruhestand treten. Aus den Händen von schleswig-Holsteins Landesbrandmeister Jörg Nero erhielt Hinz die höchste Auszeichnung. „Er hat sich durch sein hervorragendes Engagement um die vielen Belange der Kieler Feuerwehr während seiner Amtszeit in besonderer Weise verdient gemacht“, begründete Jörg Nero in der Laudatio die Auszeichnung.



Sichtlich erfreut und doch diesmal sprachlos, Amtsleiter Thomas Hinz (mitte), es gratulierten Kiels Stadtwehrrführer Bernhard Hassenstein (re.) mit seinem Stellvertreter Ronny Bloch (li.)

Hinz, der 1962 in Rheine, Nordrhein-Westfalen, geboren wurde, begann als DLRG Rettungstaucher und startete im Jahr 1979 seine Feuerwehrkarriere. Zunächst bei der Freiwilligen Feuerwehr Rheine, ab 1983 hauptberuflich als Feuerwehrbeamter in der Hansestadt Hamburg. Mit dem Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in Hamburg übernahm er ab 2000 die Leitung der Feuerwehr Fulda in Hessen.

Nach Kiel kommt man des Wassers wegen, dachte sich Thomas Hinz und wurde am 1. August 2013 zum Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Kiel bestellt. Ferner ist er Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF S-H), Mitglied im Kuratorium der Landesfeuerwehrschule S-H und sitzt in der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord bei

TEXT/FOTO: Feuerwehr Kiel/Michael Krohn



Laudatio im Kieler Ratssaal hielt Jörg Nero.

Einsatzberichte



Kreisfeuerwehrverband Dithmarschen Wohnungsbrand fordert zwei Menschenleben

ST. MICHAELISDONN - Der Brand eines Einfamilienhauses forderte am 9. April in St. Michaelisdonn zwei Menschenleben. Der Feuerwehr gelang es unmittelbar nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle zwei an der Anschrift gemeldete Personen in dem massiv verrauchten Gebäude zu finden und ins Freie zu bringen. Der Rettungsdienst konnte bei beiden Person nur noch den Tod feststellen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war das Objekt für die Einsatzkräfte nicht mehr ohne Atemschutz zu erreichen, zu stark war bereits die Verrauchung um das Gebäude herum. Insgesamt waren sechs Wehren an dem Einsatz beteiligt.



Insgesamt waren rund 90 Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort.

Um 14:50 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet und mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden.

FOTO/TEXT: KfV HEI/Ole Kröger



Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg Explosion eines Fertighauses in Schönberg



SCHÖNBERG - Am 19. Februar kam es in Schönberg zu einer heftigen Explosion in einem Einfamilienhaus. Ursache war die PV-Anlage des gerade einmal fünf Jahre alten Gebäudes. Das Feuer, das auf der offenen Giebelseite des Hauses brannte, konnte relativ schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Hauptgefahr war die Statik des Gebäudes, die auch für Laien als akut einsturzgefährdet erkennbar war. Ein Fachberater des THW bestätigte diese Einschätzung später. Dass keine Nachbargebäude betroffen waren, ist allein dem Höhenunterschied zu verdanken. Die Druckwelle ist so praktisch an der Betonwand verpufft, die den Hang stabilisiert. Die Bewohner des Hauses befanden sich zum Zeitpunkt der Explosion im Urlaub. Das Medienecho war in den Tagen nach dem Einsatz sehr groß.

Derzeit gehe man davon aus, dass sich Gase aus dem Energiespeicher der PV-Anlage über einen längeren Zeitraum im Haus verteilt haben und es dann zu der Explosion kam. Die genauen Analysen dauern aber noch an.

FOTO/TEXT: KfV RZ/Thomas Grimm



Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde

Nächtliches Großfeuer in Holzdorf mit 140 Einsatzkräften

BÜDELSDORF - In der Nacht auf den 5. April kam es in Holzdorf, Ortsteil Harzmoor, zu einem Großfeuer. Der Brand ist gegen 2.30 Uhr aus bislang unbekannter Ursache im Carport eines Einfamilienhauses im Außenbereich ausgebrochen. Ein Mann bemerkte durch das Fenster einen Feuerschein und weckte daraufhin die übrigen Bewohner des Hauses. Alle sieben Personen verließen das Haus, verletzt wurde niemand. Die betroffene Familie konnte in einem Gasthof untergebracht werden. Den rund 140 Einsatzkräften gelang es, ein vollständiges Übergreifen der Flammen auf das Hauptgebäude zu verhindern. Der Anbau und das Carport brannten vollständig aus.

TEXT/FOTO: KfV RD-ECK/Lutz Timm



Scheune auf Pferdehof in Blumenthal abgebrannt



BLUMENTHAL - Am 12. April kam es gegen 17:39 Uhr zu einem Brand in einer etwa 15x25 Meter großen Scheune. Ursprünglich wurde gemeldet, dass ein Trecker in Flammen steht.

Bei Eintreffen der Feuerwehr war die Scheune bereits vollständig in Brand geraten. Die Einsatzkräfte errichteten eine Riegelstellung, um die benachbarten Gebäude vor den Flammen zu schützen, was erfolgreich gelang. Die Tiere in der Scheune wurden in Sicherheit gebracht und von den Eigentümern betreut.

Leider zog sich ein Feuerwehrkamerad während der Löscharbeiten Verbrennungen zu und wurde daraufhin vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht. Für die Nachlöscharbeiten musste ein Bagger organisiert werden, da die Scheune eingestürzt war und ein Zugang zu den Glutnestern sonst nicht möglich gewesen wäre. Anschließend wurde die Einsatzstelle von der Kriminalpolizei beschlagnahmt. Zur Höhe des Schadens und zur Brandursache können derzeit keine Informationen gegeben werden.

TEXT/FOTO: KfV RD-ECK/Daniel Passig



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Feuer in Werkstatt greift auf Reifenlager über

TRAPPENKAMP - Am 8. April gegen 14:16 Uhr wurde der Kooperativen Regionalleitstelle West ein Feuer in einer Autowerkstatt in der Industriestraße in Trappenkamp gemeldet. Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrgerätehaus nahmen Kameradinnen und Kameraden eine schwarze Rauchentwicklung sowie Brandgeruch wahr. Gleichzeitig meldeten sich weitere Notrufteilnehmer bei der Leitstelle und berichteten von mindestens zwei Meter hohen Flammen, die aus dem Dachbereich der Werkstatt schlugen. Es stellte sich heraus, dass aus einer Werkstatthalle und deren Dachbereich bereits die Flammen schlugen und sich das Feuer auf ein anliegendes Reifenlager ausbreitete. Dank des schnellen Eingreifens der Werkstattmitarbeiter mit mehreren Feuerlöschern sowie den Maßnahmen der Feuerwehr konnte eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Drei Personen wurden durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt, der Transport in ein Krankenhaus war nicht erforderlich.



Wegen der starken Rauchentwicklung wurden die Bürgerinnen und Bürger über das modulare Warnsystem (Warn-App NINA, Katwarn) gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie die Lüftungen abzustellen. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis 15:27 Uhr. Insgesamt waren rund 55 Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

TEXT/FOTO: KfV SE/Patrick Juschka

Carportbrand im Rosenstieg



NORDERSTEDT - Die Feuerwehr Norderstedt ist am 30. März zu einem Feuer im Rosenstieg alarmiert worden. Als die Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort eintrafen, bestätigte sich die gemeldete Lage. Es standen sowohl ein Carport, als auch ein abgestellter Anhänger sowie eingelagertes Holz im Vollbrand. Durch Funkenflug war es zudem zu einem Entstehungsbrand an einem Gewächshaus auf dem Nachbargrundstück gekommen. Umgehend wurde die Brandbekämpfung mit zwei C-Rohren eingeleitet. Die Maßnahmen zeigten schnell Erfolg, eine weitere Brandausbreitung konnte verhindert werden. Die Feuerwehr Norderstedt war mit insgesamt 25 Einsatzkräften bis kurz nach 08:00 Uhr im Einsatz.

TEXT/FOTO: FW Norderstedt/Niels Philip Kögler

Großfeuer in ehemaligem Hotel in Bad Bramstedt - 200 Einsatzkräfte am Einsatz beteiligt

BAD BRAMSTEDT - Zu einem Großeinsatz der Feuerwehren kam es am 10. März um 16:29 Uhr im Birkenweg in Bad Bramstedt. Die ersten Notrufe bei der Kooperativen Regionallleitstelle West meldeten eine Rauchentwicklung in den oberen Etagen des seit einigen Jahren leerstehenden Hotels. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Bramstedt wurde daraufhin mit dem Stichwort "FEU" (Feuer Standard) alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigte sich die Lage und das Einsatzstichwort wurde auf "FEU G" (Feuer größer Standard) erhöht und die Freiwillige Feuerwehr aus Hitzhusen alarmiert, um ausreichend Atemschutzgeräteträger vor Ort zu haben.

Ein Überschlag des Feuers im Dachbereich konnte nicht verhindert werden. Aufgrund der in die Jahre gekommenen baulichen Struktur des Objektes musste auf ein Innenangriff verzichtet werden. Im Einsatzverlauf stand das komplette Dach des Objektes über mehrere Hundert Quadratmeter sowie darunterliegende Gebäudeteile im Vollbrand. Die Löschmaßnahmen konnten sich ausschließlich über die im Einsatz befindlichen Hubrettungsfahrzeuge konzentrieren, um die Einsatzkräfte keiner unnötigen Gefahr auszusetzen.



Eine Umfahrt am Gebäude zu den anderen Teilen konnte nicht erfolgen. Auf der Rückseite des Gebäudes wurde später ein mobiler Wasserwerfer eingesetzt. Anhand der eingesetzten Kräfte wurde das Einsatzstichwort im Verlauf auf FEU 4 (Feuer, vier Löschzüge) angepasst. Aufgrund der starken Rauchentwicklung erfolgte eine Bevölkerungswarnung über die Warn-App "Nina". Das Technische Hilfswerk wurde mit einem Fachberater hinzugezogen und später ebenfalls die Fachgruppe "N" (Notversorgung und Notinstandsetzung), um die Einsatzstelle für die Abendstunden auszuleuchten. Um 01:20 Uhr konnte "Feuer aus" mit noch anhaltenden Nachlöscharbeiten gemeldet werden, die Einsatzstelle wurde endgültig um 03:12 Uhr an die Polizei übergeben.

Am Dienstagmorgen, den 11. März wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Bramstedt um 06:34 Uhr erneut zum Brandobjekt alarmiert, da es zu einer erneuten Rauchentwicklung gekommen war. Hier wurden nochmals einzelne Glutnester abgelöscht.

Die Freiwilligen Feuerwehren, das Technische Hilfswerk, der Rettungsdienst und die Polizei waren in der Spitze mit ca. 200 Einsatzkräften an diesem Einsatz beteiligt. Personen wurden bei diesem Einsatz nicht verletzt.

TEXT/FOTOS: KfV SE/Nils Schöning





Kreisfeuerwehrverband Steinburg

Ausgedehnter Brand beim Itzehoer Schützenverein

WILSTER - Am 19.04.25 wurde die Feuerwehr Wilster um 00:37 Uhr mit dem Alarmstichwort *FEU, Brand/Rauchentwicklung, Gartenhaus am Gebäude* in die Taggstraße nach Wilster alarmiert. Als hier die ersten Einsatzkräfte um Wehrführer und Einsatzleiter Ralf Theede an der Einsatzstelle eintrafen, wurde nach einer schnellen und zielgerichteten Erkundung ein 10x20 Meter großes Gebäude in Vollbrand vorgefunden, welches auf weitere Gebäudeteile überzugreifen drohte.

Da sich in unmittelbarer Nähe ein weiterer, direkt angrenzender Schuppen befand, wurde das Dach des Schuppens von den Kräften mittels Steckleiter aufgenommen und auf mögliche Hitzesignaturen kontrolliert. Ein Übergreifen der Flammen auf einen direkt angrenzenden Carport, in dem ein Pkw abgestellt war, konnte nicht verhindert werden. Auch ein direkt angrenzendes Wohnhaus wurde durch die Wärmestrahlung in Mitleidenschaft gezogen.



Noch während des Einsatzes wurde die Drehleiter in Stellung gebracht, um hier die Nachlöscharbeiten an der teilweise einsturzgefährdeten Halle zu unterstützen. Die Wasserversorgung wurde über mehrere Hydranten in der Nähe sichergestellt. Noch während des Einsatzes nahm die Kriminalpolizei die Ermittlungen zur Brandursache auf.

TEXT/FOTO: KfV IZ / Hendrik Schnoor



Kreisfeuerwehrverband Ostholstein

Garage nach Brand zerstört - Feuerwehr verhindert Übergreifen auf Wohnhaus

GRUBE - In Grube stand eine massive Garage im Vollbrand. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten einen Totalschaden der Garage nicht verhindern, aber dafür breiteten sich die Flammen nicht auf das Wohnhaus aus. Auch das Auto konnte gerade noch rechtzeitig aus der Garage gefahren werden. Problematisch war die starke Rauchentwicklung, die durch weite Teile der Straße Wicheldorf zog. Etwa 30 Einsatzkräfte von der Feuerwehr konnten das Wohnhaus schützen. **TEXT/FOTO: Arne Jappe**



HFUK

HFUK Nord

Feuerwehren und Extremwetterereignisse: Online-Befragung „SiGeFEx“ startet

Die HFUK Nord hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) eine bundesweite Online-Umfrage gestartet. Ziel der Erhebung ist es, Erkenntnisse darüber zu erhalten, ob und mit welchen Extremwetterereignissen die Feuerwehren in Zeiten des Klimawandels vermehrt zu tun haben und wie sie sich diesbezüglich organisieren und vorbereiten. Alle Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren sind eingeladen, an der Befragung teilzunehmen.

Extreme Wetterereignisse sind für die Feuerwehren eine Herausforderung geworden und haben unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und die Gesundheit der Einsatzkräfte. Um den Feuerwehrdienst in solchen Zeiten sicher und gesund zu gestalten, sind Maßnahmen notwendig, damit Sicherheit und Gesundheitsschutz an die aktuellen Bedingungen angepasst werden.

Mancherorts finden bereits Umdenkprozesse statt und es wurden Vorkehrungen im Sinne des Schutzes der Einsatzkräfte getroffen. Die HFUK Nord ist daran interessiert, genauere Informationen zu diesem aktuellen Themengebiet zu erhalten.

HFUK Nord fragt nach

Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord) als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung freiwilliger Feuerwehren führt in Zusammenarbeit mit dem IAG eine bundesweite Online-Befragung zu dieser Thematik bis Ende Mai 2025 durch.

Die Umfrage trägt den Titel „Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen der Feuerwehren im Umgang mit Extremwetterereignissen“ (kurz: SiGeFEx). Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu erhalten, ob und mit welchen Extremwetterereignissen die Feuerwehren in Zeiten des Klimawandels vermehrt zu tun haben und wie sie sich diesbezüglich organisieren und vorbereiten.

Nach Auswertung der gewonnenen Daten sollen zu einem späteren Zeitpunkt aus den Ergebnissen bedarfsgerechte Präventionsmaßnahmen und -angebote abgeleitet werden. Dabei sollen besonders die „Schärfung des Gefahrenbewusstseins“ und der „Faktor Mensch“ im Fokus stehen.

Teilnahme an der Online-Umfrage erwünscht!

Zur Online-Umfrage gelangt man einfach über den QR-Code oder diesen Link:

<https://befragungen.dguv.de/evasys/online.php?p=GX4R8>.

Die Befragung dauert ca. 15 Minuten, sie ist freiwillig und anonym. Wir freuen uns auf eine starke Beteiligung und die Unterstützung unseres Vorhabens, die Sicherheit und Gesundheit für den Feuerwehrdienst weiter zu verbessern!



Über diesen QR-Code gelangt man direkt auf die Seite der Onlinebefragung SiGeFEx.

Förderer und Partner

Movie Classics: Angebot für Feuerwehrmitglieder



KlassikPhilharmonie
Hamburg

MOVIE CLASSICS

DIE BESTE FILMMUSIK
ALLER ZEITEN.

Freitag, 16.05.2025 | 19:30 Uhr
Laeiszhalle, Großer Saal

Russell Harris Dirigent

Aktuelles Programm unter: fb.com/klassikhh/
Eintrittskarten unter: www.eventim.de

Geschenkidee für Muttertag

Das nächste Movie-Classics-Konzert am 16.05.25, 19:30 Uhr steht vor der Tür.

Braucht ihr noch eine Geschenkidee für Muttertag? Die Veranstalter von "Movie Classics" bieten Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus Schleswig-Holstein in den Preisgruppen 1-4 zu einem Preis von knapp über 5,00 € unter dem regulären Preis an (Verfügbarkeit vorbehalten).

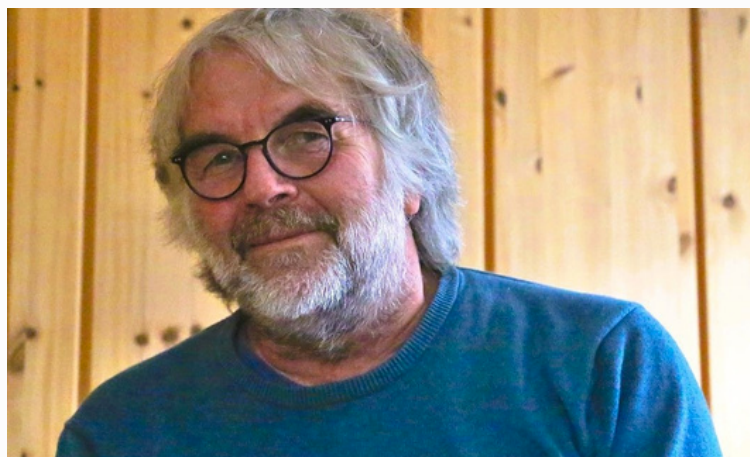
Karten zu den LFV-Konditionen sind bis zum 11.05.24, 24:00 Uhr über folgenden Promotioncode buchbar: **LFVMovie2025** (es sind max. 4 Karten auf einmal buchbar!). Der Link funktioniert ausschließlich bei Buchung über die Internetseite www.klassikphilharmonie.de

Förderer und Partner

Sinus Nachrichtentechnik: Time goes by - Volker Clausen



Gründungsmitglied der Sinus Nachrichtentechnik GmbH verabschiedet sich in den Ruhestand.



BARSBÜTTEL - Nach mehr als 42 Jahren im Dienst der Sinus hat Volker Clausen im Alter von 66 Jahren zum 31. März 2025 seine aktive Arbeitszeit beenden. Sein Werdegang begann mit der Ausbildung zum Funkelektroniker beim Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg. Seine Karriere setzte er bei der Firma SEL (Standard Elektrik Lorenz) in Hamburg fort. Dort traf Volker Clausen auch auf die drei späteren Gründungsmitglieder der Sinus. Nachdem SEL im Jahr 1983 das Geschäftsfeld Mobilfunk einstellte, wählten sie gemeinsam den Weg in die Selbstständigkeit.

Wohl der Kunden und Qualität der Sinus im Blick

Volker Clausen hatte über vier Jahrzehnte immer das Wohl der Kunden und die Qualität der Sinus im Blick. Seine Leidenschaft für Kommunikationstechnik und die Freude an der Arbeit haben das Unternehmen nachhaltig geprägt und einen wichtigen Teil zum Erfolg beigetragen. Er sieht sich auch nach seiner aktiven Arbeitszeit weiter eng mit der Firma verbunden.

Sinus Geschäftsführer Marcus Landschof dankte Volker Clausen mit den Worten: „Lieber Volker, als Urgestein eines fast 45 Jahren bestehenden Unternehmens bezeichnet zu werden, ist eine der höchsten Auszeichnungen, die ich mir persönlich vorstellen kann. Du bist und bleibst ein wesentlicher Teil von uns. Danke, dass ich so viel von Dir lernen durfte.“

Die Sinus Nachrichtentechnik GmbH gehört inzwischen zu den größten Kommunikationsunternehmen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Stadtwerke, ÖPNV und Industrie. Das in Barsbüttel bei Hamburg ansässige Unternehmen verfügt über vier weitere Standorte in Deutschland und verzeichnet mit ca. 100 Mitarbeitenden 2023 einen Jahresumsatz von 22 Mio. Euro.

Zu den Produktgruppen der Sinus Nachrichtentechnik GmbH gehören neben der Kommunikationstechnik für Leitstellen auch mobile Kommunikationstechnik für Einsatzfahrzeuge, Funk-Systeme, Telemetrie und Digitale Alarmierung.

FOTO/TEXT: Sinus

Förderer und Partner

OnFire Shop erweitert Rabatt-Sortiment

Der **OnFire Shop** hat seinen Rabatt für Feuerwehrmitglieder ab sofort auch auf das gesamte Sortiment von **PRO RATION** und **Adventure Menu** erweitert.

OnFire ist on fire für FireFighter. Als Wertschätzung für den unermüdlichen Einsatz von Feuerwehrleuten gewährt der OnFire Shop einen FireFighter Rabatt von 10% auf das gesamte Sortiment der Eigenmarken OnFire & FireZone sowie jetzt auch auf das gesamte Sortiment von PRO RATION und Adventure Menu (insgesamt über 200 Artikel im Bereich Feuerwehrausrüstung inkl. Einsatzverpflegung, Outdoor-ausrüstung und Krisenvorsorge). Der Rabattcode ist immer wieder verwendbar.



So einfach geht's: Gegen Zusendung einer Kopie deines Dienstausses erhältst Du im OnFire Shop Deinen Rabattcode.

Weitere Infos findest Du hier:

<https://onfireshop.de/blogs/blog-1/onfire-angebot-sonderkonditionen-firefighter-feuerwehren>

Oder auf der Startseite der Internetseite oben links unter "10% FireFighter Rabatt".

DFV

BBE-Onlineveranstaltung zum Engagement im ländlichen Raum mit DFV-Beteiligung

Beim digitalen Thementag laden das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) am 7. Mai 2025 von 10 bis 13 Uhr zum Austausch. Gemeinsam mit Wissenschaft, organisierter Zivilgesellschaft und Menschen aus der Praxis werden gängige Narrative hinterfragt und diskutiert, wie eine gute Engagementpolitik für ländliche Räume gestaltet sein sollte. DFV-Vizepräsident Frank Hachemer bringt sich und seine Erfahrungen als Panel-Moderator mit ein.

Das BBE informiert wie folgt: „Einerseits gelebte Nachbarschaftshilfe, blühendes Vereinsleben bei der Feuerwehr, dem Sport und dem Heimatverein sowie zupackende Menschen, die voller Engagement ihr Dorf mit kreativen Begegnungsorten und Kulturangeboten gestalten – andererseits schließende Dorfkerne, rechtsextreme Unterwanderung von Vereinen und Jugendliche, die sich nicht einbringen. Wenn wir an Engagement auf dem Land denken, kommen uns unterschiedliche Bilder in den Sinn.“

Was macht gute Engagementpolitik für den ländlichen Raum aus? Wie entwickelt sich die Freiwillige Feuerwehr vor Ort? Jetzt anmelden – bis 4. Mai unter <https://forms.office.com/e/CEvnkqmdhS>



Termin:

**Mittwoch, 7. Mai 2025,
10–13 Uhr (online via Zoom)
Anmeldung bis 4. Mai**

Stellenausschreibungen

Ausbildung im Jugendfeuerwehr-Zentrum

ab
01.08.
2025



Mache deine Ausbildung im

JUGENDFEUERWEHR-ZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Werde Hauswirtschafter*in (m/w/d)



Das Jugendfeuerwehrzentrum SH sucht dich!
Starte am **1. August 2025** deine 3-jährige Ausbildung
zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter und
werde Profi in der Dienstleistung.



Was dich erwartet:

- Vielfältige hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Organisation und Planung
- Zusammenarbeit im Team

Dein Profil:

- Erster allgemeiner Schulabschluss
- Organisationsgeschick & Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten

Auch eine Teilzeitausbildung ist möglich!

Du hast Interesse?

Dann schicke deine Bewerbung an:

Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH
z.Hd. Jörg Schlüter
P.-H.-Eggers Strasse 22 - 24
24768 Rendsburg

oder per E-Mail an: info@jfz-rd.de





Das familiengeführte Traditionsunternehmen C.B. König Feuerschutz mit Sitz in Borstel-Hohenraden vor den Toren Hamburgs ist seit Jahren ein verlässlicher Partner für Brandschutz und Feuerwehrtechnik. Ob Rettungsdienst, Polizei, Schiffsausrüstung, Atemschutztechnik oder Umwelt- und Arbeitsschutz – mit kompetenter Beratung, Qualitätsprodukten und Leidenschaft sorgt unser Team dafür, dass unsere Kunden bestens gerüstet sind. Wollen Sie uns dabei unterstützen?

**Dann verstärken Sie unser Team ab sofort als
Vertriebsmitarbeiter Kundenbetreuung / Innendienst (m/w/d)**

Immer zur Stelle | Ihre Aufgaben

- Als starker Rückhalt unseres Außendienstes beraten und betreuen Sie unsere Bestandskunden ebenso freundlich wie fachkundig – ob telefonisch oder per Mail
- Vom ersten Angebot bis zur finalen Rechnungsstellung übernehmen Sie die komplette Auftragsabwicklung – so sorgen Sie für reibungslose Prozesse und höchste Kundenzufriedenheit
- Sie haben alle Zahlen fest im Griff, wenn Sie u. a. unsere Kundenstammdaten pflegen und neben Umsatzzielen auch unsere Kundenentwicklung im Blick behalten
- Bestellung von Waren und Überwachung der Bestellprozesse
- Austausch mit Lieferanten über Einhaltung von Lieferzusagen und -terminen

Damit sind wir gut beraten | Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. entsprechende Berufspraxis
- Routinierter Umgang mit gängigen EDV-Anwendungen wie MS Office
- Kommunikationsstärke und sicheres Ausdrucksvermögen gegenüber Kunden sowie unserem Team
- Ausgeprägtes Organisationstalent mit hoher Serviceorientierung und gutem Zeitmanagement – auch wenn es mal heiß hergeht

Bestens ausgerüstet | unser Angebot

Einsatz zahlt sich aus: attraktive Vergütung und 30 Tage Urlaub

Sorgenfrei in die Zukunft: betriebliche Altersvorsorge und ein krisensicherer Arbeitsplatz

Ideen einbringen: viel Gestaltungsspielraum für eigenverantwortliches Arbeiten

Gemeinsam stark: familiäres Arbeitsklima mit flachen Hierarchien und gelebtem Teamgeist

Erfolge feiern: zahlreiche Firmenevents zum Austauschen und Netzwerken

Vor Ort versorgt: Parkplätze für Mitarbeitende, Kaffee- plus Wasser-Flatrate und vieles mehr

Schon Feuer und Flamme?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und darauf, Sie kennenzulernen!
Auch bei brennenden Fragen vorab stehen wir jederzeit für Sie zur Verfügung.

C.B. König Feuerschutz GmbH

Am Dolmen 8

25494 Borstel-Hohenraden

Tel. 04101 40040

E-Mail: bewerbungen@cbkoenig.de

WIR SÜCHEN VERSTÄRKUNG

1 Vertriebsmitarbeiter (m/w/d) für den Außendienst in Vollzeit- Beschäftigung

Seit gut 70 Jahren ist unser Unternehmen als starker und vollumfänglicher Partner für Feuerwehren und BOS-Einheiten bekannt.

Zu unseren Leistungsfeldern gehören neben dem Vertrieb auch der Service von feuerwehrtechnischen Geräten sowie der Bau von Feuerwehrfahrzeugen.

Durch den großen Zuspruch und dem kontinuierlich gestiegenen Auftragseingang in unserem Betrieb benötigen wir Unterstützung.

Wir suchen daher zum nächstmöglichen Termin für folgende Aufgabenbereiche:

- Vertrieb von **Feuerwehrausrüstung**
- Vertrieb von **Serviceleistungen im Feuerwehrbereich**
- Vertrieb von **Eigenprodukten und Exklusivartikeln**

Folgende Voraussetzungen sind von Vorteil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Kenntnisse im Bereich des Feuerwehrwesens
- Strukturiertes, selbstständiges und kundenorientiertes Arbeiten
- Führerschein mindestens der Klasse 3 bzw. B

Wenn du ein freundliches Auftreten, Spaß im Umgang mit Kollegen sowie mit Kunden hast und Dich gerne neuen Herausforderungen stellst, dann bist du vielleicht der oder die Richtige für uns!

Wir bieten Dir ein junges, dynamisches und sehr freundliches Team mit Begeisterung für Technik und das Ehrenamt, einen facettenreichen Arbeitsplatz mit Mehrwert an unserer Gesellschaft und eine Langzeitperspektive!

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Schicke Deine Bewerbung an:

Matuczak Feuerschutz
Herrn Florian Gripp
Industriestraße 11
24211 Preetz

gerne auch per Mail!
Sende die kompletten
Unterlagen einfach an:
preetz@matuczak.de



Jetzt bewerben!

WIR SÜCHEN VERSTÄRKUNG

1 Vertriebsmitarbeiter (m/w/d) für den Innendienst in Vollzeit- Beschäftigung

Seit gut 70 Jahren ist unser Unternehmen als starker und vollumfänglicher Partner für Feuerwehren und BOS-Einheiten bekannt. Zu unseren Leistungsfeldern gehören neben dem Vertrieb auch der Service von feuerwehrtechnischen Geräten sowie der Bau von Feuerwehrfahrzeugen.

Durch den großen Zuspruch und dem kontinuierlich gestiegenen Auftragseingang in unserem Betrieb benötigen wir Unterstützung. Wir suchen daher zum nächstmöglichen Termin für folgende Aufgabenbereiche:

- Vertrieb von **Feuerwehrausrüstung**
- Vertrieb von **Serviceleistungen im Feuerwehrbereich**
- Vertrieb von **Eigenprodukten und Exklusivartikeln**

Folgende Voraussetzungen sind von Vorteil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Kenntnisse im Bereich des Feuerwehrwesens
- Strukturiertes, selbstständiges und kundenorientiertes Arbeiten
- Führerschein mindestens der Klasse 3 bzw. B

Wenn du ein freundliches Auftreten, Spaß im Umgang mit Kollegen sowie mit Kunden hast und Dich gerne neuen Herausforderungen stellst, dann bist du vielleicht der oder die Richtige für uns!

Wir bieten Dir ein junges, dynamisches und sehr freundliches Team mit Begeisterung für Technik und das Ehrenamt, einen facettenreichen Arbeitsplatz mit Mehrwert an unserer Gesellschaft und eine Langzeitperspektive!

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Schicke Deine Bewerbung an:

Matuczak Feuerschutz
Herrn Florian Gripp
Industriestraße 11
24211 Preetz

gerne auch per Mail!
Sende die kompletten
Unterlagen einfach an:
preetz@matuczak.de



Jetzt bewerben!